

Information zur Verarbeitung personenbezogener Daten durch den Landkreis Dahme-Spreewald als untere Naturschutzbehörde für naturschutz- und artenschutzrechtliche Angelegenheiten gemäß der Europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)

Die vorliegende Information zur Verarbeitung personenbezogener Daten gibt Auskunft über die informationspflichtigen Angaben, die für die Verarbeitungstätigkeiten im Rahmen der Bearbeitung naturschutz- und artenschutzrechtlicher Angelegenheiten, welche an die Verantwortliche herangetragen werden, zutreffend sind.

1 Kontaktdaten

1.1 Verantwortliche

Verantwortlicher für die Datenverarbeitung im Sinne der DSGVO ist der Landkreis Dahme-Spreewald, vertreten durch den Landrat, Reutergasse 12, 15907 Lübben (Spreewald), Telefon 03546 – 20-0, E-Mail: post@dahme-spreewald.de, Internet: www.dahme-spreewald.de

1.2 Verantwortliche Stelle

Zweckmäßigerweise werden die personenbezogenen Daten durch die nachfolgend bestimmte Stelle innerhalb der Behörde verarbeitet:

Umweltamt

Weinbergstraße 1, 15907 Lübben (Spreewald)

Telefon: 03546-20-2318, E-Mail: umweltamt@dahme-spreewald.de

1.3 Datenschutzbeauftragter

Die verantwortliche Stelle hat einen Datenschutzbeauftragten gemäß DSGVO benannt:

Landkreis Dahme-Spreewald, Datenschutzbeauftragter, 15711 Königs Wusterhausen, Brückenstraße 41

Telefon: 03375 – 26-2652,

rechtsamt@dahme-spreewald.de

2 Zweckbestimmung und Rechtsgrundlagen

Die Daten werden zu nachfolgend benanntem Zweck verarbeitet:

Bearbeitung naturschutz- und artenschutzrechtlicher Angelegenheiten

Die Rechtsgrundlagen zur Verarbeitungstätigkeit bilden:

DSGVO, Brandenburgisches Datenschutzgesetz (BbgDSG), Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG), Brandenburgische Naturschutzausführungsgesetz (BbgNatSchAG) sowie die aufgrund der beiden letztgenannten Gesetze ergangenen weiteren Rechtsvorschriften

Sofern die verantwortliche Stelle Daten zu einem anderen als dem ursprünglich angegebenen Zweck verarbeiten muss, wird die betroffene Person nach den Maßgaben der DSGVO infomiert.

3 Erhebung von Daten bei Dritten

Grundsätzlich erhebt die verantwortliche Stelle personenbezogene Daten bei der betroffenen Person. Die verantwortliche Stelle erhebt gem. § 14 Abs. 1 BbgDSG von den zuständigen internen Organisationseinheiten, die an der naturschutz- und artenschutzrechtlichen Angelegenheit beteiligt sind, weitere personenbezogene Daten, falls dies zur Bearbeitung der Angelegenheit erforderlich ist. Erhebt die verantwortliche Stelle darüber hinaus ausnahmsweise Daten bei Dritten, wird die betroffene Person nach Maßgabe der DSGVO einschließlich der Quellenangabe informiert.

4 Pflichten zur Bereitstellung personenbezogener Daten

Es besteht keine Pflicht der betroffenen Person zur Bereitstellung der personenbezogenen Daten, jedoch kann eine Bearbeitung naturschutz- und artenschutzrechtlicher Angelegenheiten bei unzureichender Bereitstellung erforderlicher personenbezogener Daten u. U. nicht abschließend erfolgen.

5 Datenübermittlungen

Die Verantwortliche übermittelt personenbezogene Daten ausschließlich auf Grundlage gesetzlicher Bestimmungen oder mit Einwilligung der betroffenen Person:

Zur Erfüllung des betreffenden Zweckes (Punkt 2) kann in Einzelfällen die Offenbarung personenbezogener Daten gegenüber Dritten erforderlich und notwendig sein. Seine Rechtsgrundlage findet die Beteiligung Dritter in §§ 17 Abs. 3, 63 BNatSchG sowie §§ 29 und 36 BbgNatSchAG. Der eventuell zur Zweckerfüllung erforderliche Austausch personenbezogener Daten zwischen Organisationseinheiten der verantwortlichen Stelle stellt keine Übermittlung dar.

6 Automatisierte Entscheidungsfindung (Profiling)

Es erfolgt keine personenbezogene automatisierte Entscheidungsfindung (Profiling) bei der verantwortlichen Stelle im Zusammenhang mit der betreffenden Aufgabenerfüllung.

7 Speicherfristen

Die verantwortliche Stelle wird personenbezogene Daten so lange speichern, wie dies zur Erreichung des unter Punkt 2 genannten Zwecks erforderlich ist oder gesetzliche Aufbewahrungsfristen eine Speicherung vorschreiben.

8 Betroffenenrechte

Sofern nicht besondere Vorschriften entgegenstehen, werden der betroffenen Person nachfolgende Betroffenenrechte eingeräumt, die zweckmäßigerweise bei der unter Punkt 1.2 oder, sofern diese nicht bekannt ist, bei der unter Punkt 1.3 benannten Stelle geltend zu machen sind.

8.1 Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung

Jede betroffene Person hat

- a) neben dieser allgemeinen und den ergänzenden Informationen zur Verarbeitungstätigkeit nach DSGVO einen individuellen Auskunftsanspruch über ihre durch die verantwortliche Stelle verarbeiteten personenbezogenen Daten, insbesondere über deren Inhalt sowie individuelle Angaben zu den Punkten 2 bis 8 dieser allgemeinen Information,
- b) nach der DSGVO das Recht, von der verantwortlichen Stelle die Berichtigung von unrichtigen oder die Ergänzung von unvollständigen personenbezogenen Daten zu verlangen,
- c) den Anspruch, die verantwortliche Stelle zur Löschung der betreffenden personenbezogenen Daten nach der DSGVO aufzufordern und
- d) unter den Voraussetzungen der DSGVO das Recht, die Einschränkung der Datenverarbeitung zu fordern.

8.2 Widerspruch

Die betroffene Person kann aus Gründen einer besonderen Situation der Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten zur Aufgabenerfüllung nach der DSGVO widersprechen, sofern die Verantwortliche keine schutzwürdigen Gründe für eine weitere Verarbeitung nachweisen kann.

8.3 Widerrufsrecht

Sofern die Verarbeitung von personenbezogenen Daten auf der Einwilligung der betroffenen Person beruht, hat sie das Recht, diese jederzeit mit Wirkung für die Zukunft zu widerrufen. Die betroffene Person wird mit der Bewilligung über das Widerrufsrecht informiert.

8.4 Beschwerderecht

Jede betroffene Person hat das Recht, sich über Verletzungen des Datenschutzrechts bei nachfolgender Behörde zu beschweren:

Landesbeauftragte(r) für Datenschutz Brandenburg

Stahnsdorfer Damm 77, 14532 Kleinmachnow, Tel. 33203/356-0, Fax 033203/35649

E-Mail: poststelle@lda.brandenburg.de, Internet: www.lda.brandenburg.de